

Sie prüfen seit 5000 Jahren

Michael Köbrich eröffnet das erste Wirtschaftsprüfer-Museum der Republik. In Ort und in Plauen zeigt er wichtige Dokumente aus der Geschichte dieses alten Berufszweigs. Vor allem für Forscher finden sich hier spannende Objekte.

Von Werner Bußler

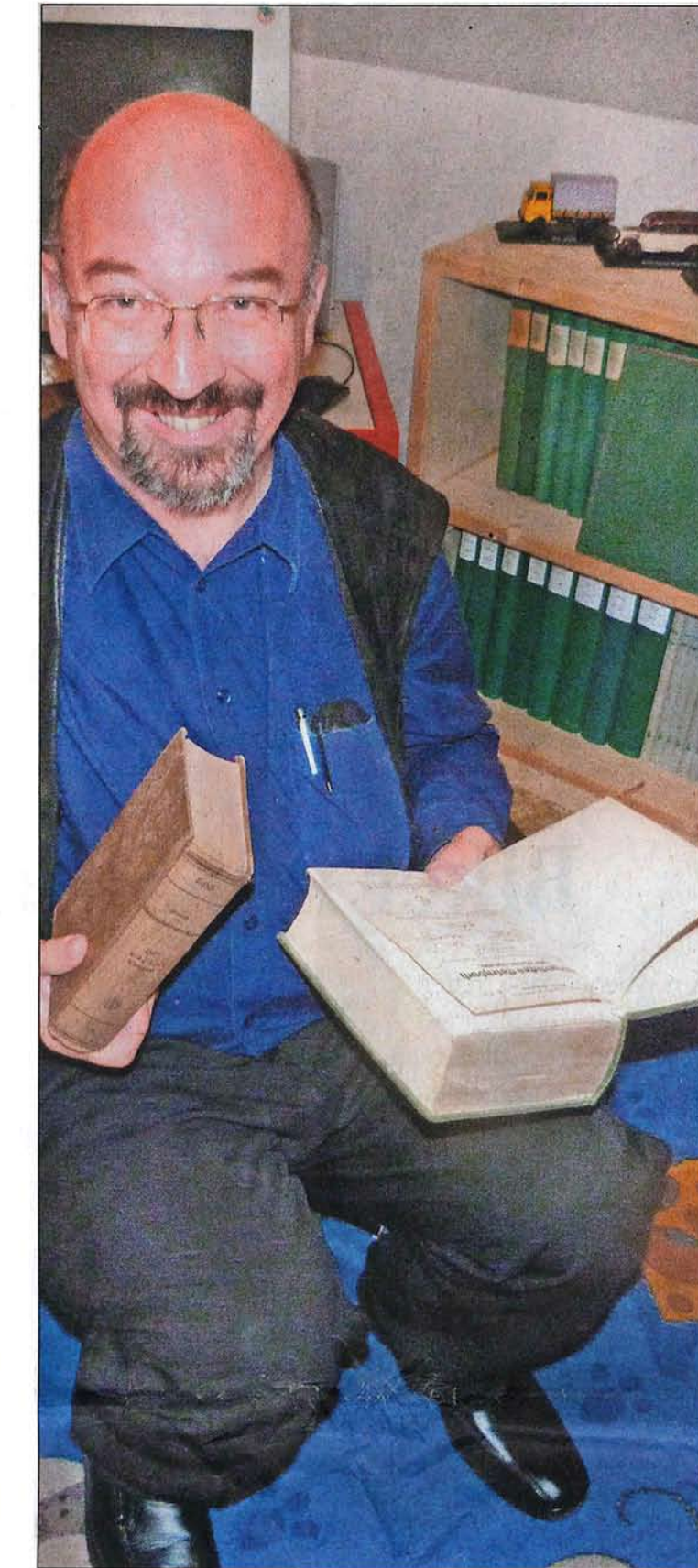
Helmbrechts – Das erste Wirtschaftsprüfermuseum in Deutschland befindet sich in der Region – und zwar gleich an zwei verschiedenen Standorten, nämlich in Plauen und in Ort bei Helmbrechts. In Ort sind die historischen Dokumente aufbewahrt, während die ab dem Jahr 1990 erschienene Fachliteratur in Plauen in der Marienstraße 16 verfügbar ist. In den Ausstellungsräumen kann aber auch die Entwicklung der Arbeitsgeräte von der einfachen Schreib- oder Rechenmaschine bis hin zu den heutigen technischen Möglichkeiten, die EDV und Internet bieten, verfolgt werden.

Zum 50. Geburtstag ihres Gründers Michael Köbrich – gleichzeitig übrigens das Datum, an dem vor 46 Jahren das Deutsche Aktiengesetz in Kraft getreten ist – wurde diese Einrichtung nun offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Fachliteratur der Epochen

Nun ist dieses Museum sicher kein Ziel für Familienausflüge: Es ist vielmehr als Sammlung von Dokumenten, Sachmitteln und Fachliteratur aus allen Epochen zu verstehen, die die Entwicklung des Berufsstandes dokumentieren. Die Einrichtung ist ein Anlaufpunkt für alle, die sich für diesen Berufsstand interessieren und die sich durch die Exponate näher an die Materie heranwagen möchten. So kann hier beispielsweise für Diplomarbeiten aus Originalquellen, die größtenteils nicht im Internet zu finden sind, recherchiert werden. Im Archiv befindet sich unter anderem das Original des Reichsgesetzesblattes von 1931, mit dem Prüfungsvorschriften für Aktiengesellschaften durch unabhängige Prüfer geregelt wurden. Ebenso vorhanden sind die 1948 erschienene Erstausgabe der Zeitung „Die Wirtschaftsprüfung“ und unveröffentlichte, aber dennoch gültige Entscheidungen des Bundesfinanzhofes.

Wertvolle Unterstützung beim Zusammenstellen der Sammlung fand Michael Köbrich durch seinen Berufskollegen Max Mackedanz. Wie Köbrich erläutert, existieren Buchführung und auch Kontrollen bereits seit der Zeit der Hochkulturen in Babylon und Ägypten. In Deutschland gab es nachweislich im Jahr



Wirtschaftsprüfer Michael Köbrich, der an seinem 50. Geburtstag das erste deutsche Wirtschaftsprüfermuseum mit Standorten in Helmbrechts-Ort und Plauen eröffnet hat, mit einer Originalausgabe des Reichsgesetzesblattes von 1931. Die Statuten enthalten Vorschriften über die Prüfung bei Aktiengesellschaften und die Bestellung der Revisoren. *Foto: Bußler*

1701 die erste Rechnungskontrollbehörde. Eine Verpflichtung zur Prüfung besteht seit 1870. 1884 wurde die Prüfpflicht durch externe Revisoren eingeführt. 1905 konstituierte sich der Verband Deutscher Bücherrevisoren als Nachfolgeorganisation eines 1886 in Berlin gegründeten Bundes.

Als Folge der Weltwirtschaftskrise von 1929 wurde ab 1931 die Wirtschaftsprüfung als freier Beruf organisiert. Die Unabhängigkeit dieses Standes war sogar in der Zeit des Nationalsozialismus weitgehend gesichert. In der Bundesrepublik setzte eine 1961 in Kraft getretene Ordnung der unterschiedlichen Ent-

wicklungen von Vorschriften in den ehemaligen Besatzungszonen ein Ende. In der DDR war Wirtschaftsprüfung ein Aufbaustudium an der Humboldt-Universität in Berlin. Die entsprechenden Aufgaben wurden im Wesentlichen von der Staatlichen Finanzrevision wahrgenommen. Nach der deutschen Einheit 1990 entwickelten Wirtschaftsprüfer aus beiden Teilen des ehemals geteilten Landes gemeinsam das Prüfungswesen fort.

Michael Köbrich, der in Sachsen und in Bayern tätig ist, weist bei der Präsentation der Ausstellung auf den nachgewiesenen Werdegang von Wirtschaftsprüfern der verschiedenen Epochen hin. Reichten früher noch einige Ordner als Grundstock für die Ausbildung, so sind dafür heute eine ganze Menge Datensätze Standard.

Getragen wird das Museum von den Kanzleien HKMS Treuhand GmbH Plauen und der Wirtschaftsprüfer-einzelpraxis Michael Köbrich im Helmbrechtser Ortsteil Ort. Diese Firmen suchen und fördern den Kontakt zur Wirtschaft, zu Behörden, Kammern, Verbänden, Schulen und sonstigen Institutionen, aber auch zu begabten und interessierten Menschen, um den Berufsnachwuchs zu fördern. Leitbild ist dabei der nach Wirtschaftsprüferordnung und Berufssatzung handelnde eigenverantwortliche, unabhängige, unparteiische, gewissenhafte und verschwiegene Wirtschaftsprüfer.

Um die gesetzten Ziele zu verwirklichen, will Michael Köbrich noch mehr Unterstützer und Mitstreiter gewinnen. „Fachlich hochwertige, auf den Mandanten zugeschnittene Beratung zu bezahlbaren Preisen muss für die hauptsächlich dem Mittelstand angehörende Wirtschaft in der Metropolregion gesichert sein“, sagt er. Über die Kanzleien in Plauen und Ort bei Helmbrechts können Interessierte Kontakt zum Museum herstellen.

Zum Thema

- Unter Wirtschaftsprüfung versteht sich die Prüfung des Finanzgebarens von Unternehmen, insbesondere im Rahmen der Jahresabschlussprüfung. Unter den Begriff fällt die Prüfung der Buchhaltung und der Bilanzierung, nicht aber die Prüfung der Wirtschaftlichkeit.
- Wirtschaftsprüfung dürfen nur nach der Wirtschaftsprüferordnung zugelassene Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Buchprüfer durchführen.
- Wirtschaftsprüfung soll die formale und sachliche Korrektheit der Angaben eines Unternehmens sicherstellen und nicht, wie in der Öffentlichkeit vielfach vermutet wird, ein Urteil darüber fällen, ob sich das Unternehmen in einer wirtschaftlich guten Lage befindet.